

Pressemitteilung

Januar 2018

Deutsche Wein-Trends

Jahrgang 2017 -

Sehr klein und sehr fein!

Wieder einmal hat das Wetter einen Weinjahrgang dominiert und mit hoher Qualität bei gleichzeitig geringer Menge für ein lachendes und ein weinendes Auge gesorgt.

Bereits Ende September war die Weinlese 2017 in vielen Betrieben vollständig abgeschlossen. Erwartet wird eine gute bis sehr gute Qualität bei gleichzeitig extrem kleiner Erntemenge. Ungewöhnlich warme Tage im März ließen die Reben schon früh austreiben. Was dann in einigen Lagen zu großen Verlusten durch Aprilfröste führte. Vereinzelt, heftige Hagelunwetter sorgten für weitere Schäden und Mengeneinbußen, z.T. zum Totalverlust, sodass 2017 im Ergebnis zu den kleinsten Jahrgängen der letzten 10 Jahre gehört. Rheinland-Pfalz-weit lag der Rückgang bei rund 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch in vielen Ländern Europas führten die extremen Witterungsverhältnisse zu erheblichen Verlusten.

Qualitativ ist der Jahrgang 2017 vielversprechend – da sind sich Weinmacher und Fachleute einig. Dank des sonnigen Wetters nahm der Zuckergehalt in den Trauben zum Ende der Reifephase nochmal stark zu. Kühle Nächte und warme Tage prägten intensive Aromen aus. Beste Voraussetzungen also für die in Deutschland beliebten fruchtbetonten Weine.

Da viele Rebsorten gleichzeitig die Lesereife erreichten, hatten die Winzer drei Wochen einigen Stress mit einer Turboernte. Aber das Ergebnis versöhnt! Davon können sich alle Weinfreunde bei den WeinMessen persönlich überzeugen.

☞ .../2

In Kooperation mit Wirtschaft & Marketing Soest GmbH – Stadthalle Soest

Seite 2 der Pressemitteilung

Deutschland und die Welt

Laut dem Deutschen Weininstitut in Mainz liegt die Erntemenge für 2017 deutschlandweit mit etwa 8,23 Mio hl 9,3 Prozent unter dem Vorjahr. Je nach Intensität der Frostschäden aus dem Frühjahr ergeben sich regional starke Schwankungen. So liegt der Ernteverlust in Baden-Württemberg bei knapp 20 Prozent. Für Rheinland-Pfalz liegen die Erwartungen bei einem Verlust von 8,6 Prozent unter dem Vorjahresergebnis.

Europaweit fällt die Ernte mit einem Minus von vier Prozent geringer aus als im Vorjahr.

Rheinland-Pfalz – Wein in Zahlen

Rheinland-Pfalz ist das Weinland Nummer 1 in Deutschland. Auf insgesamt rund 64.000 Hektar werden weiße Sorten angebaut, allen voran Riesling mit über 17.000 Hektar. Rund 20.500 Hektar sind mit roten Rebsorten bestückt. Hier dominiert der Dornfelder mit 7.400 Hektar.

In Rheinland-Pfalz erzeugen rund 10.000 Betriebe in sechs der 13 deutschen Anbaugebiete – Rheinhessen, Pfalz, Mosel, Nahe, Mittelrhein und Ahr – ca. 65 – 70 Prozent der gesamten deutschen Erntemenge. Im Durchschnitt werden im Bundesland zwischen 6 und 6,5 Mio. Hektoliter Wein geerntet. Für 2017 wird eine Erntemenge von 5,4 Mio Hektoliter erwartet. Für Rheinhessen – das größte deutsche Anbaugebiet – erwartet das Statistische Bundesamt eine Erntemenge von 2,1 Mio Hektoliter (minus 18 Prozent). In der Pfalz werden mit 2,2 Mio Hektolitern leicht überdurchschnittliche Mengen erwartet.